



Pressemitteilung 25.02.2022

Antworten der Fraktionen des Samtgemeinderates zur Umgehungsstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im September bei der Kommunalwahl haben sich, wie Sie wissen, neue Mehrheiten in den Räten gebildet. Wir als Bürgerinitiative haben zunächst abgewartet, bis sich Gruppen und Koalitionen gebildet haben.

Nun nach fünf Monaten haben wir einen Brief an die Fraktionen Bündnis 90 Die Grünen, CDU und die Gruppe WGSN/FDP im Samtgemeinderat geschrieben.

Wir haben erfragt, ob die Fraktionen weiterhin an ihren Aussagen vor der Wahl festhalten, sich gegen den Bau der Umgehungsstraße Nienstädt einzusetzen. Weiterhin wollten wir erfahren, wie der Status, die Gespräche untereinander zu dem Thema und die zeitliche Planung aussieht bezüglich einer erneuten Abstimmung im Samtgemeinderat.

Erfreulicherweise haben wir von allen Beteiligten sehr zeitnah schriftliche Antworten zu unserem Brief erhalten.

Hierin machen alle Fraktionen klar, dass sie weiter mit uns einer Meinung sind, dass die vor Jahrzehnten geplante Umgehungsstraße nicht mehr sinnvoll ist. Es gab verschiedene Argumente. Der Tenor war aber, dass eine schnelle Entlastung der Anwohner der B65 herbeigeführt werden soll. Da der Bau der Straße noch sehr lange Jahre nicht in Sicht ist, möchten sich alle lieber dafür einsetzen, dass die Situation an der jetzigen Bundesstraße schnell verbessert wird, da den Bürgern schon zu lange Entlastung versprochen wurde, aber nichts passiert ist.

Dieses Bestreben unterstützen wir sehr und freuen uns darauf, dass vor der nächsten Sitzung des Samtgemeinderates im April ein neuer Antrag eingereicht wird zur Abstimmung über das Thema. Dies ist laut der Antwortschreiben bereits in Arbeit.

Wenn die Entscheidung mit Mehrheit -wie jetzt schriftlich zugesagt- gegen die SPD durchgesetzt wird, können wir die nächsten Schritte vorantreiben, damit am Ende des Prozesses das Bundesverkehrsministerium dieses Projekt aus dem Bundesverkehrswegeplan streicht. Dann ist auch endlich der Weg frei, mit der Straßenbehörde Hameln Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan zur Optimierung der jetzigen B65 anzugehen, was bis jetzt durch die geplante Ortsumgehung blockiert wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Kristin Kolbe-Schade

Sprecherin BIPAB65